

Was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kennt-  
niß gebracht wird, daß sich k. k. Behörden wegen  
Bezuges eines dieser beiden Werke unmittelbar  
an die gefertigte k. k. Postdirection wenden  
wollen; Private hingegen sich dießfalls an die



nächstgelegenen k. k. Postämter zu wenden haben, welche jede Bestellung schleunigst effectuiren werden.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

Triest am 17. Juli 1853.

**3. 374. a (3) Nr. 4467.**  
Concurs - Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Postexpedientenstelle in Senofetsch, im Herzogthume Krain, wird der Concurs mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Bewerber um diese, gegen halbjährig aufkündbaren Dienstvertrag zu verleihende und mit der Verpflichtung einer in Barem oder hypothekarisch zu leistenden Caution von 200 fl. verbundene Stelle ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig documentirten Gesuche bis letzten August 1853 bei der gefertigten Direction zu überreichen und sich über ihr Alter, bisherige Beschäftigung, politisches und moralisches Wohlverhalten, dann über ihren Vermögensstand und den Besitz einer für den Postdienst geeigneten und feuersicheren Localität glaubwürdig auszuweisen haben.

Die mit obiger Stelle verbundenen Bezüge bestehen in der fixen Jahresbestallung von 180 fl. und einem Amtspauschale jährlicher 20 fl.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

Triest den 19. Juli 1853.

**3. 375. a (3) Nr. 3841.**  
K u n d m a c h u n g.

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten ddo. 20. Juni d. J., Zahl 9340-P., wurde das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post vom 1. Juli 1853 an, in den nachbenannten Kronländern und Bezirken in folgender Weise festgesetzt:

für Niederösterreich mit . . . . .	1 fl. 8 fr.
„ Oberösterreich mit . . . . .	1 „ 6 „
„ Salzburg mit . . . . .	1 „ 8 „
„ Steiermark mit . . . . .	1 „ 6 „
„ Kärnten mit . . . . .	1 „ 4 „
„ Böhmen mit . . . . .	1 „ 4 „
„ Mähren und Schlesien mit . . . . .	1 „ 4 „
„ Galizien mit Einschluß von Krakau u. der Bukowina mit . . . . .	1 „ — „
„ Tirol mit . . . . .	1 „ 10 „
„ den Pesther, Preßburger und Odenburger Postbezirk mit . . . . .	1 „ 8 „
„ den Kaschauer Postbezirk mit . . . . .	1 „ — „
„ den Großwardeiner Bezirk mit . . . . .	1 „ — „
„ die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat mit . . . . .	1 „ 6 „
„ den Montanbezirk (kroatisches Litorale) und den Dgulinier Regimentsbezirk mit . . . . .	1 „ 8 „
„ den Ottokaner und Piccaner Regiments- u. Zengger Communitäts-Bezirk mit . . . . .	1 „ 10 „
„ den übrigen croatisch-slavonischen Postbezirk mit . . . . .	1 „ 6 „
„ Siebenbürgen mit . . . . .	1 „ — „
„ das Küstenland mit . . . . .	1 „ 8 „
„ Krain mit . . . . .	1 „ 4 „

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen wird auf die Hälfte und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für ein Pferd und eine Post entfallenden Rittgeldes festgesetzt.

Das Postkonstruktionsgeld und das Schmiergeld bleibt unverändert.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 15. Juli 1853.

**3. 376. a (3) Nr. 4444.**  
K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Niederlande wird zwischen Batavia, dem Hauptorte der niederländischen Besitzungen im indischen Archipel und Singapore eine vierzehntägige Dampfschiffahrt, im genauen Anschlusse an die eben so oftmaligen, von England unterhaltenen Fahrten zwischen Suez (Aegypten) und Singapore, unterhalten.

Die erwähnten englischen Dampfer unterhalten zwar eine Zweigverbindung von Singapore

über Batavia nach Australien, dieselbe findet aber nur alle zwei Monate einmal Statt.

Um nun den Correspondenzen nach den indischen Besitzungen im indischen Archipel die Weiterbeförderung von Singapore mit der bezeichneten vierzehntägigen niederländischen Gelegenheit zu sichern, und deren Liegenbleiben in Singapore bis zur nächsten Abfahrt der erwähnten englischen Dampfer nach Australien zu verhüten, ist es nothwendig, auf der Adresse die Bemerkung zu machen: „Mit den niederländischen Packetbooten.“

Die Taxirung der fraglichen Correspondenzen ist die gleiche, ob sie von Singapore aus mit den niederländischen oder englischen Dampfern befördert werden.

Hievon wird das correspondirende Publicum zu Folge hohen Ministerial-Erlasses ddo. 3. I. J., Zahl 8926-P., in die Kenntniß gesetzt.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Laibach am 15. Juli 1853.

**3. 377. a (3) Nr. 1688.**  
K u n d m a c h u n g.

Laut Concurs-Ausschreibung der croatisch-slavonischen Postdirection in Agram ddo. 8. Juli I. J., Zahl 3002, wird für ihren Bezirk ein Aspirant zur probeweisen Verwendung aufgenommen.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind: das zurückgelegte 18. Lebensjahr, eine gesunde körperliche Beschaffenheit, die Kenntniß der deutschen und croatischen oder einer der letztern verwandten slavischen Sprache, die Beibringung des Absolutatoriums über die an einem inländischen Obergymnasium, einer Ober-Realschule oder einer dieser letztern gleichgehaltenen Lehranstalt mit gutem Erfolge zurückgelegten obligaten Lehrgegenstände.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentirten Gesuche unter legaler Nachweisung der obigen Erfordernisse bis 5. August 1853 bei der genannten Postdirection beizubringen und darin anzugeben, ob sie mit einem beim Postamte in Agram angestellten Beamten und in welchem Grade verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Postamt Laibach am 24. Juli 1853.

**3. 378. a (3) Nr. 4494.**  
K u n d m a c h u n g.

Laut Erlass des hohen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 16. April v. J., Zahl 7585/P., ist das XI. Heft der II. Abtheilung des vom k. k. Cours-Bureau in Wien verfaßten topographischen Postlexicons die Kronländer Böhmen, Mähren und Schlesien umfassend, so eben im Drucke erschienen. Der Preis dieses Heftes wurde auf Vier und Zwanzig Kreuzer festgesetzt, und es kann dasselbe bei der hiesigen k. k. Zeitungs-Expedition, dann bei allen k. k. Postämtern und Postexpeditionen bezogen werden.

Was in Befolgung des eingangserwähnten hohen Erlasses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

Triest den 20. Juli 1853.

**3. 1066. (2) Nr. 1637.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Franz Pettsche von Altenmarkt, Cessionär des Barthelma Dittenitschar, wider Helena Kramer von Eubenschuß, die executive Feilbietung der, der letztern aus dem Testamente de public. 26. September 1850, Z. 4957, Abhandlung vom 25. Mai 1851, Z. 3908, zustehenden, auf der dem Mathias Kramer, nun Josef Kramer gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 190 vorkommenden Halbhube pränotirten, sohin mit dem Urtheile vom 20. Mai 1852, Z. 4166, executive intabulirten Forderung pr. 500 fl. c. s. c., wegen Hereinbringung der, aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laas vom 26. November 1850, Z. 4832, schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 6. Juli, 5. August und

den 7. September I. J., jedesmal früh von 10. bis 12 Uhr im hiesigen Gerichtssitze mit dem anberaumt worden seien, daß die Forderung bei dem dritten Termine auch unter dem Nennwerthe hintengegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums pr. 50 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 25. Februar 1853.

Nr. 5851.

Nachdem bei dem ersten Termine kein Anbot erfolgte, werden die weiteren Termine am 5. August und 7. September I. J. vor sich gehen.

K. k. Bezirksgericht Planina am 6. Juli 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Gertscher.

**3. 1045. (2) Nr. 4865.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Johann Antonzibiz von Bernik, gegen Matthäus Paljzibiz von Markovz, die executive Feilbietung der, dem letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 87ja vorkommenden, im Protocoll vom 24. Mai 1853, Zahl 4112, auf 3100 fl. C. M. bewertheten Mahlmühle- und Sägeflätten, wegen von ihm dem Gesuchsteller aus dem Urtheile vom 17. November 1852, Zahl 9441, schuldigen 93 fl. 4 fr. c. s. c. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagfakungen auf den 19. August, auf den 29. September und auf den 29. October 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Tagfakung nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Der neueste Grundbucheauszug, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts täglich eingesehen werden.

Laas am 18. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

**3. 1046. (2) Nr. 5122.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen der Maria Schül von Grizh die executive Feilbietung der, dem Andreas Mlakar gehörigen, zu Uschev liegenden, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 940 fl. bewertheten Realität, wegen schuldigen 78 fl. 26 fr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfakungen auf den 1. September, auf den 1. October und auf den 2. November I. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Uschev mit dem Beisatze angeordnet, daß die bezeichnete Realität nur bei der dritten Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe werde veräußert werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur Einsicht.

Laas am 28. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

**3. 1047. (2) Nr. 4866.**  
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Thomas Plos von Igendorf, gegen Johann Gerbez von Lipsejn, die executive Feilbietung der, dem letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 812 vorkommenden, laut Protocoll vom 31. December 1852, Nr. 10469, auf 785 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 2. August 1842, Nr. 1080, schuldiger 21 fl. 25 fr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfakungen auf den 5. September, auf den 5. October und auf den 5. November I. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Lipsejn mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfakung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintengegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheauszug und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 18. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.